

vent-captor 3205.13/.12 S310/45

Bitte aufmerksam lesen: Keine Haftung für eventuelle Schäden aus unsachgemäßer Verwendung des captors.

1.0 Installation:

Mit Fitting G 1/2 A (ist separat zu bestellen) Maße des Sensors siehe Zeichnung K722559

1.1 Einbautiefe:

Ist abhängig vom Kanalquerschnitt. Min. 15 mm.

1.2 Einbaulage:

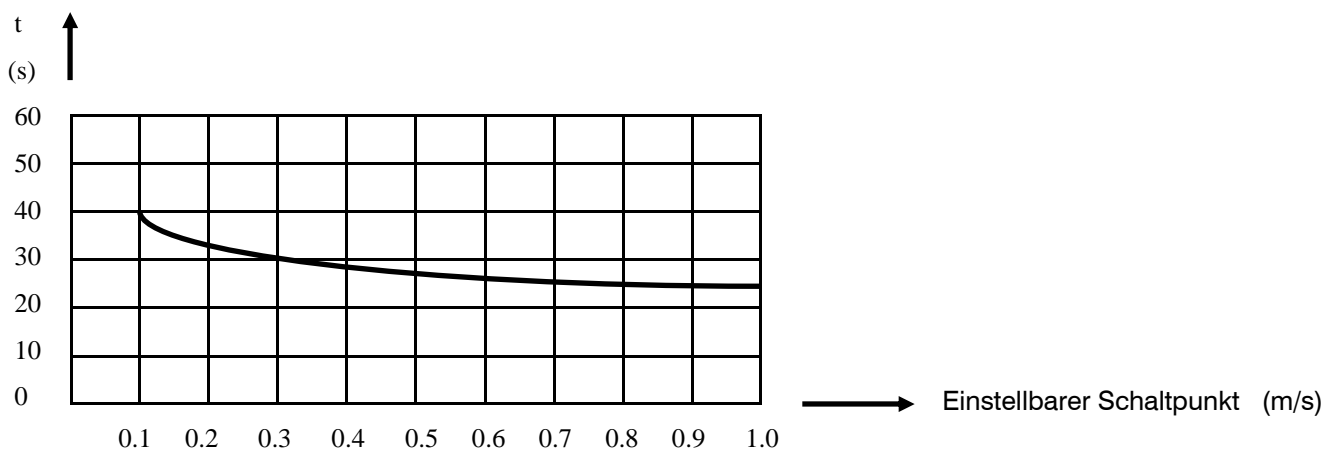
Siehe unter „Positionierung“ in „Technische Information“

2.0 Elektrischer Anschluss:

Siehe „Anschlussdiagramm“ in „Technische Information“

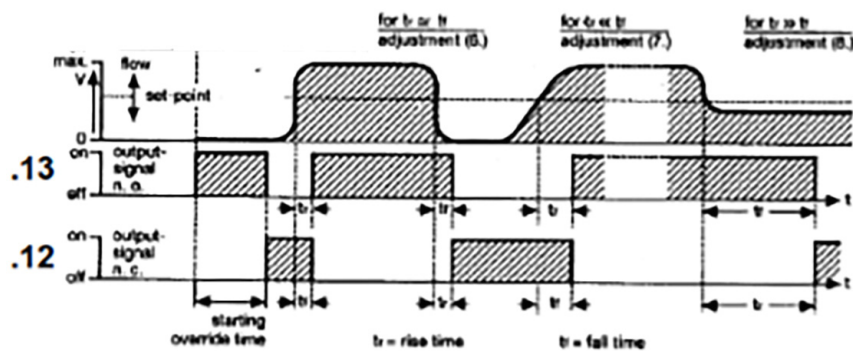
3.0 Schaltcharakteristiken

3.1 Einschaltüberbrückung:



3.2 Schaltverzögerung

des vent-captors ist als die Zeit definiert, die zwischen dem Über- bzw. Unterschreiten des eingestellten Strömungsschaltpunkts und dem Schalten des Gerätes liegt.



vent-captor 3205.13/.12 S310/45

Bitte aufmerksam lesen: Keine Haftung für eventuelle Schäden aus unsachgemäßer Verwendung des captors.

4.0 Schaltpunkteinstellung

Werkseitig ist der vent-captor auf einen Messbereich von ca. 0,3 m/s eingestellt. Er ist ohne weitere Einstellung betriebsbereit.

4.1 Verändern des Schaltpunkts:

Ca. nach 5 Minuten erreicht der vent-captor seine normale Betriebsfähigkeit.

4.11 Vermindern der Empfindlichkeit = höherer Schaltpunkt, Drehen des Poti im Uhrzeigersinn.

4.12 Erhöhen der Empfindlichkeit = niedriger Schaltpunkt, Drehen des Poti entgegen des Uhrzeigersinns.

Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf den Ausgang PNP .12 n. c.

4.2 Ohne Strömung wird das Poti entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht bis LED „rot“ leuchtet.

In dieser Position ist der Schaltpunkt für **NULL**-flow eingestellt. Jetzt **langsam** das Poti im Uhrzeigersinn drehen bis LED „grün“ leuchtet = höchste Empfindlichkeit. Maximal 18 Umdrehungen des Poti sind möglich. Hier zeigt der vent-captor die geringste Empfindlichkeit.

Achtung: 18-Gang Potentiometer ohne mechanischen Endanschlag.

5.0 Überwachung des Strömungsausfalls

(Strömung unterhalb des eingestellten Schaltpunkts)

5.1 In ruhender Luft nach 5 Minuten Poti bis LED „rot“ drehen.

5.2 Nach ca. 3 Minuten bei Nullströmung das Poti nach rechts drehen bis LED „grün“ leuchtet (Anzahl der Umdrehungen zählen).

5.3 Um halbe Anzahl der Umdrehungen nach 5.2 zurückdrehen = optimale Einstellg. $tr = tf$ (s. Seite 1/3)

6.0 Überwachung des unteren Strömungsgrenzwertes

6.1 Luftstromgeschwindigkeit auf gewünschte Schaltgeschwindigkeit verringern.

6.2 Nach 5 Minuten das Poti langsam nach rechts drehen bis die LED „grün“ leuchtet.

6.3 Wieder normale Strömung herstellen. 3 Minuten warten – wenn LED „rot“ - Einstellung OK.

6.4 Wenn LED „grün“ bleibt, Geschwindigkeitsdifferenz zu gering. in diesem Fall das Poti **langsam** nach links drehen bis die LED „rot“ leuchtet.

7.1 Luftstromgeschwindigkeit auf gewünschte Schaltgeschwindigkeit erhöhen.

7.2 Drehen des Potis im Uhrzeigersinn bis LED „grün“

7.3 Nach 5 Minuten Poti **langsam** gegen Uhrzeigers. drehen bis LED „rot“

7.4 Wieder normale Strömungsgeschw. herstellen - 3 Minuten warten, wenn LED „grün“ – Einstellung OK.

7.5 Wenn LED „rot“ bleibt, Geschwindigkeitsdifferenz zu gering. Dann Poti im Uhrzeigersinn drehen bis LED „grün“.

vent-captor 3205.13/.12 S310/45

Bitte aufmerksam lesen: Keine Haftung für eventuelle Schäden aus unsachgemäßer Verwendung des captors.

Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf den Ausgang PNP .13 n. o.

4.2 Ohne Strömung wird das Poti entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht bis LED „grün“ leuchtet. In dieser Position ist der Schalterpunkt für **NULL**-flow eingestellt. Jetzt **langsam** das Poti im Uhrzeigersinn drehen bis LED „rot“ leuchtet = höchste Empfindlichkeit. Maximal 18 Umdrehungen des Poti sind möglich. Hier zeigt der vent-captor die geringste Empfindlichkeit.

Achtung: 18-Gang Potentiometer ohne mechanischen Endanschlag.

5.0 Überwachung des Strömungsausfalls

(Strömung unterhalb des eingestellten Schalterpunkts)

5.1 In ruhender Luft nach 5 Minuten Poti entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis LED „grün“ leuchtet.

5.2 Normale Strömungsgeschwindigkeit wieder herstellen. Nach 3 Minuten das Poti im Uhrzeigersinn (Umdrehungen zählen) drehen bis LED „rot“ leuchtet.

5.3 Um halbe Anzahl der Umdrehungen nach 5.2 zurückdrehen = optimale Einstellg. $t_r = t_f$ (s. Seite 1/3)

6.0 Überwachung des unteren Strömungsgrenzwertes

6.1 Luftstromgeschwindigkeit auf gewünschte Schaltgeschwindigkeit verringern.

6.2 Nach 5 Minuten langsam das Poti im Uhrzeigersinn drehen bis LED „rot“ leuchtet.

6.3 Wieder normale Strömung herstellen. 3 Minuten warten – wenn LED „grün“ - Einstellung OK.

6.4 Wenn LED „rot“ bleibt, Geschwindigkeitsdifferenz zu gering. In diesem Fall **langsam** das Poti entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis LED „grün“.

7.0 Überwachung des oberen Strömungsgrenzwertes

7.1 Luftstromgeschwindigkeit auf gewünschte Schaltgeschwindigkeit erhöhen.

7.2 Drehen des Potis im Uhrzeigersinn bis LED „rot“

7.3 Nach 5 Minuten das Poti **langsam** entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis LED „grün“.

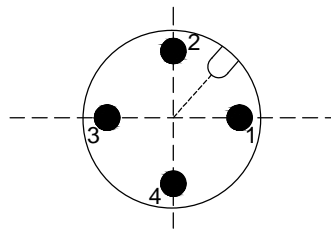
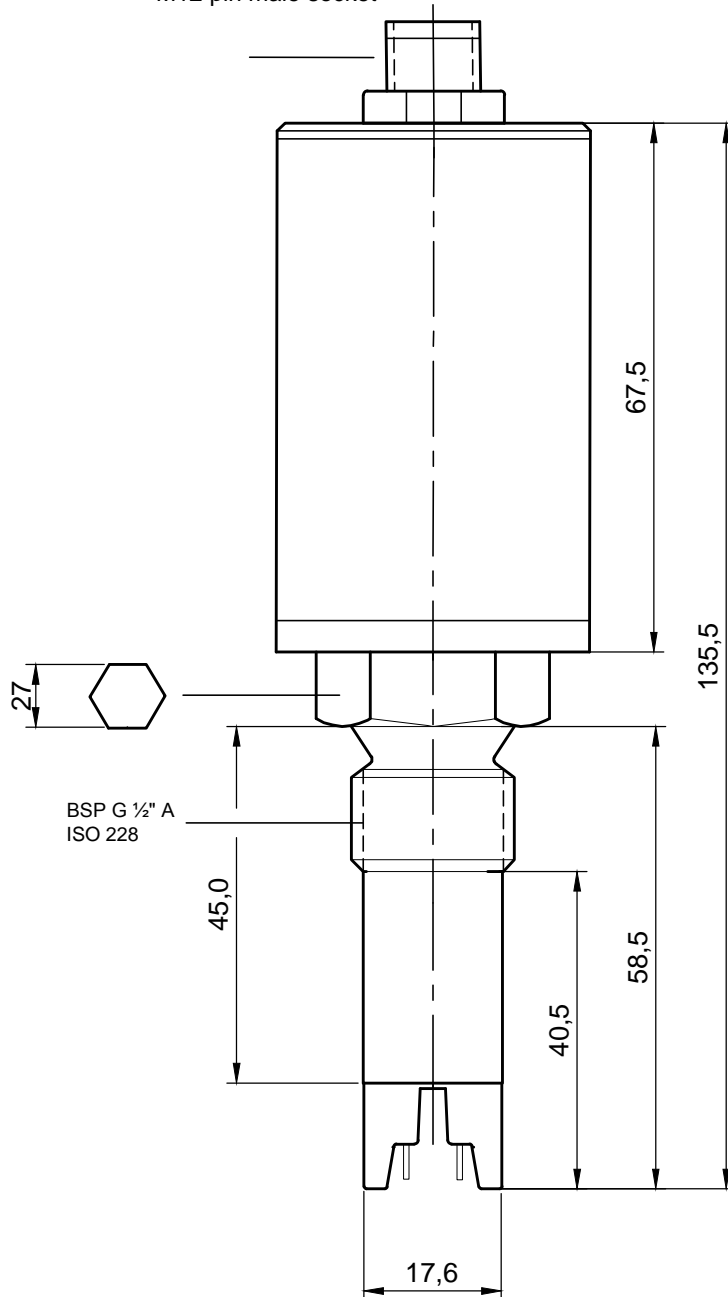
7.4 Wieder normale Strömungsgeschw. herstellen - 3 Minuten warten, wenn LED „rot“ – Einstellung OK.

7.5 Wenn LED „grün“ bleibt, Geschwindigkeitsdifferenz zu gering. Dann Poti im Uhrzeigersinn drehen bis LED „rot“.

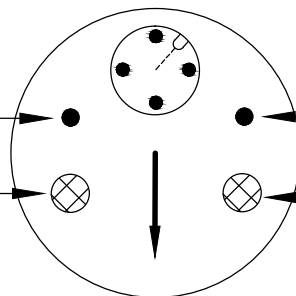
K722559

REV: AD


M12 Stecker

M12 Gerätestecker
M12 pin male socket

Ausgang .12

Pot.
LEDPot.
LED

Ausgang .13

				vent-captor 3205.13/.12 S310/45		Maßstab M 1 : 1	weber Sensors GmbH 25377 Kollmar, Strohdreich 32 Tel.: +49 4128 591 - Fax: - 593 www.captor.de info@captor.de	
.13/.12	31.07.18	Rei	AD			Gerät vent		
Darstellung	20.12.17	Bus	AC			File - Nr.: K722559		
Kopf	02.05.17	Bus	AB					
Aend.	Datum	Name	Rev	entw. Wippich 17.09.09	gez. Hüttmann 17.09.09	gepr.	Blatt 1 - 1	